

Donnee de base

Numéro d'inventaire	ESG_Af 253
Emplacement	Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen
Nom de l'objet	Flasche
Lieu de collecte	Afrika, Ostafrika, Tansania
Matériel	Palmbast
Dimensions	H: 9,5 cm; B: 6,5 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	Vor 1931-11-17
Personnes et institutions associées	Carl Theodor Mirbt Alexander Ferdinand Jansa
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Kalebasse, Stöpsel aus pflanzlichem Material; Einschnürung aus Bastschnur zum Aufhängen; Inhalt: schwarzes Pulver

Documentation

Année d'accès à la collection	1931
Mois d'accès à la collection	11
Journée d'accès à la collection	17
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt
Propriétaire précédent	Carl Theodor Mirbt
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• Le 17. novembre 1931 acquis par Ethnologischer Sammlung Göttingen als Schenkung chez/auprès de Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt.• 1931 acquis par Missionar Alexander Ferdinand Jansa (25.01.1868–07.12.1957) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.	Der Göttinger Theologe Carl Theodor Mirbt (1860–1929) hatte die Zusammenstellung der Sammlung durch Alexander Jansa in Auftrag gegeben und wohl auch bezahlt. Zum Zeitpunkt der Übergabe der Sammlung an die Ethnologische Sammlung Göttingen war Mirbt bereits verstorben.
Abréviation du processeur	CH
Transcription de la carte mémoire	Verzeichnis Jansa 10.09.1931: "Verzeichnis der in Kiste No 19 (19) enthaltenen ethnographischen Gegenstände [...] No 25 1 kl. Kürbisflasche mit Stöpsel und Inhalt bestehend aus Medizin die auch gegen Zauberei angewandt wird. Die Medizin ist in Pulverform zu gebrauchen und zwar wird vom Doktor die Haut des Patienten geritzt, so dasz Blut kommt. In diese Wunde wird das Pulver gerieben. Die Medizin wird indumba ja bulosi genannt. Das Fläschchen selbst mit seinem Inhalt, an einem versteckten Platz in der Hütte hingestellt, hat Kraft, Zaubervirkungen entgegenzuarbeiten. Nachschrift zu No 25: wenn in der indumba ja bulosi Rizinusöl gefüllt wird, so ist das ein Mittel, um für Männer die Neigung des schönen Geschlechts zu gewinnen. [...] Wenn nichts besonderes bemerkt ist, so rühren die Gegenstände aus dem Gebiet des Nyakyusastammes (Kondeland) her"
Année de recherche du dernier traitement	2021
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/esg_af-253/